

Art-Steckbrief :		Euphydryas maturna (LINNAEUS, 1758)	
> Familie	: Nymphalidae	Karsh. & Raz.: 7266	Leraut : 3000 Koch : 1.058 <
▶ Deutsche Namen	* Eschen-Scheckenfalter * Maivogel		
▶ Verbreitungstyp	Eurasiatisch		
▶ Rote Listen	Deutschland	1	3. Fassung 1998
	Schleswig-Holstein	0	2. Fassung 1998
	Hamburg	-	keine Vorkommen
	Niedersachsen	1	Überarbeitung 95
	Bremen	-	keine Vorkommen
	Nordrhein-Westfalen	0	3. Fass. 1999
	Hessen	0	2. Fassung 1995
	Rheinland-Pfalz	0	2. Fassung 1992
	Baden-Württemberg	1	2. Fassung 1989-95
	Bayern	1	Fassung 1992
	Saarland	-	keine Vorkommen
	Berlin	-	keine Vorkommen
	Brandenburg	0	1. Fassung 1991
	Mecklenburg-Vorpommern	1	1. Fassung 1993
	Sachsen	1	2. Fassung 1998
	Sachsen-Anhalt	1	1. Fassung 1993
	Thüringen	1	2. Fassung 1992
▶ Fundangaben	siehe Verbreitungskarte		
▶ Landschaftstyp	Waldrandart (Lichtungs- oder Waldrandsiedler)		
▶ Ökotyp	thermo-hygrophil		
▶ Vegetationstypen	Alno-Ulmion Br.-Bl. & Tx. 43 Pruno-Fraxinetum Oberd. 53 Potentillo albae-Quercetum petraeae Lib. 33 nom. inv. Oberd. 57 Salicion elaeagni Aichinger 33 Alnetum incanae Lüdi 21		
▶ Nat. Biototyp (RIECKEN et al.)	43.04.05	Hartholzauenwälder	
	43.07.01	Eschen- und Eschen-Bergahornwald feuchter Standorte	
	43.07.04	Birken-/Birken-Stieleichenwald feuchter bis frischer Standorte	
	43.04.01	Grauerlenauenwald	
	43.04.02	Eschenwald (an Fließgewässern)	
▶ Falter-Habitate (LEPIDAT)	TID3	Eichen-Eschen-Ulmen-Auenwald	
	TKC6	Fingerkraut-Eichenwald	
	TIC7	Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald	
	TID4	Stieleichen-Auenwälder	
	TIC10	Grauerlen-Auenwald	
	TIC11	Winkelseggen-Grauerlenwald	
	TIC12	Erlenbusch (auf Stock gesetzte Erlen)	
	TOA16	Pfeifengrasinseln in lichten Wäldern	
	TLH3	Mittelwald	
	TKD5	Molinia-reicher Traubeneichen-(Mittel-)wald	
	THI3	Laubholzschonung (Esche)	
▶ Gefährdungen (LEPIDAT)	FOA	Aufforstung (mit Nadelholz)	
	FOH2	Kahlhieb/Kahlschlag/Räumung von Mittelwald	
	FOF	Entwässerung/Bau von Grabensystemen (Forst)	
	WAC	Grundwasserabsenkung	
	FOC	Aufgabe der historischen Waldnutzung (Mittelwald)	
	FOG1	Insektizidausbringung	
	LAB1D	Verbuschung/Wiederbewaldung	
	FOH4	Kahlhieb/Kahlschlag/Räumung von Waldmantel	
	JAA	Waldwiesenumwandlung	
	JAA1	Anlage von Wildäckern	
	JAA3	Schalenwildüberhege	
	VND	Verlust der Nahrungspflanzen-Kombination	
	LAA4	Überweidung/Koppelung (Schafe)	
	FOM	Beseitigung/Mahd blütenreicher Waldwegsäume	
	WAB	Bach- und Flußbegradigung, Auwaldzerstörung, Brunnenbau	
	KL2	Großklimaveränderung (Kahlschlag auf großer Fläche, Flußregulierung)	
	VGC	Verlust des Etablageplatzes (Beweidung)	
	FEH	Sammeln (Insektenhandel)	

Art-Steckbrief :

Euphydryas maturna (LINNAEUS, 1758)

> Familie : Nymphalidae Leraut : 3000 Koch : 1.058 <

- Schutzmaßnahmen Vermeidung der unter Gefährdungen genannten Nutzungen und Eingriffe. Fortsetzung der hist. Waldnutzungsformen. Freihaltung der Lichtungen für Jungeschen durch Entbuschungsmaßnahmen oder Wiederaufnahme der Waldweidenutzung; Erhaltung von samen tragenden Alteschen für Eschenanflug (Naturverjüngung).
Gesetzlicher Schutz: FFH RiLi Anh. II u. IV; BArtSchV: ganze Gattung Euphydryas spp. Anl. 1; Bern. Konvention Anh. 2.
FFH-Habitattyp: 91E0, 91F0
- Schwerpunkt-Lebensraum Warmfeuchte, sehr lichte Laubmischwälder (Eichen-Eschenwälder), Hartholz-Auenwälder und Steigerwald-Mittelwälder mit hohem Grundwasserstand, Seggen- und/oder Pfeifengräs-Lichtungen mit besonnten Jungeschen im Freiland und randlich reicher Kraut- und Strauchschicht. Im Waldmantel Geißblatt, Heckenkirschen- und Ligusterbüsche. In Mitteleuropa ehemals auch an Wasser-Schneeball. In Südbayern (ssp. urbani) auch in lichten eschenreichen Grauerlen-Eschen-Weiden-Auenwäldern. Offenhaltung ehemals durch Waldweide.
- Eiablageort sehr spezifisch hinsichtlich Besonnung und Kleinklima: an die Unterseite der Fiederblätter in etwa 1-5 (-8)m Höhe (100-500 Eier)
- Raupenphase I A-07 - Winter(-Winter-Winter)- E-05
- Verpuppungsort an Zweigen div. Gehölze (Esche, Eiche, Zitterpappel, Kiefer) in etwa 1m Höhe
- Falterphase I E-05 - A-07
- Überwinterungstyp Raupenüberwinterer; (Jungrauen im Gespinst, z.T. 1- oder 2-, bei ungünstigem Witterungsverlauf auch 3 malige Überwinterung in der feuchten (!) Laubstreu). Mehrmals überwinterte Raupen ergeben i.d.R. ♀♀ (Arterhaltung!)
- Nahrungsgrundlagen Raupe » Jungrauen i.d.R. nur an 1; seltener an 2. Nach der Überwinterung an 2 - 15
Phagietyp » polyphag » Fraxinus excelsior 1
» Ligustrum vulgare 5
» Lonicera xylosteum 4
» Lonicera periclymenum 3
? Melampyrum spp. 15
» Plantago spec. 6
» Populus tremula 2
» Prunus spinosa 14
» Salix caprea 7
» Salix cinerea 8
» Veronica spp. 9
? Veronica chamaedrys 10
» Veronica hederifolia 11
» Veronica longifolia 12
» Viburnum opulus im Osten (Bergmann) 13
- Falter Honigtau von Läusen, Kot div. Säugetiere, Sekrete aus Nektarien
Aegopodium podagraria
Knautia arvensis
Ligustrum vulgare
Viburnum opulus
Viola spec.
- besonderes Verhalten Lichtwaldfalter/"Lichtungs- oder Waldrandsiedler"
"Schlagflurhüpfer"/"Verbuschungsflüchter"
Bevorzugt 3-6-jährigen Eschen-Anflug (Naturverjüngung) im Freiland oder im lockeren Waldmantel. ♂♂ zeigen ausgeprägtes Revierverhalten. Jungeschen, Ligusterbüsche u.a. sind beliebte Sitzwarten (Strauchbalz).
- Quellen aus Platzgründen wird auf die Kartenlegende und das Literaturverzeichnis in diesem Beitrag verwiesen.